

Erntedankfest-Gottesdienst im Garten

Erntezeit ist Dankeszeit. Grund zum Danken haben wir und Gott haben wir in unserem Gottesdienst im Garten der Laurentiuskirche am Sonntag, den 4. Oktober 2020 für alle guten Gaben gedankt.

Der Gemeindeteil Pichelsdorf pilgerte um 10 Uhr von der Gnadenkirche durch den goldenen Herbst zur Laurentiuskirche. Kinder führten unseren Pilgerzug an und zogen den mit Erntekrone geschmückten und Erntegaben gefüllten Erntewagen zur Laurentiuskirche. Bei bestem Herbstwetter gab es dort ein fröhliches Feiern und Beisammensein in unseren neuen großen Zelten.

Alle waren eingeladen, Gaben für den Erntewagen und den Altar beizusteuern. Die Erntegaben wurden nach dem Gottesdienst gegen eine Spende abgegeben. So kamen 1.050 € zusammen, die an wegen Corona Not leidende christliche Familien in Pakistan weitergegeben werden.

Das Erntedankessen mit frisch zubereiteter Kürbissuppe und Kuchen rundete das Erntedankfest ab.

Konfirmationen

In drei Konfirmationsgottesdiensten am 10. und 11. Oktober in der Gnadenkirche wurden unsere 13 Konfis eingeseget. Wir freuen uns sehr, dass sie nach einer außergewöhnlichen Konfirmandenzeit nun diesen Schritt gehen konnten.

Konfirmiert wurden: Zora Baumgarten, Jerrit Ermisch, Justus Frank, Justus Genetzke, Joanna Herhold, Moritz Herter, Lasse Lange, Svea-Rike Letzin, Christopher Raatz, Mads Raue, Karl Reiche, Caroline Sonntag und Daniel Tutzschke.

Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg mit der Gemeinde und im Glauben!

Die Gottesdienste fanden „coronagerecht“ mit viel Abstand und Masken statt.

Drachensteigen auf dem Hahneberg

Am 25. Oktober sind Jung und Alt (und alle dazwischen) wieder herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst in Pichelsdorf auf den Hahneberg zu kommen und dort ab ca. 13 Uhr Drachen steigen zu lassen.

Bitte Verpflegung, warme Kleidung und natürlich Drachen mitbringen. Picknickmäßiges Teilen von Essen geschieht auf eigene Verantwortung.

Jagd auf Martin L.

Es geht das Gerücht um, dass sich ein abtrünniger Mönch aus Wittenberg in Berlin aufhält. **Am Samstag, den 31. Oktober ab 14 Uhr werden Agenten des vatikanischen Geheimdienstes im Berliner S-Bahn-Ring nach ihm suchen.**

Wenn Du die Agenten unterstützen willst, zwischen 14 und 26 Jahre alt bist und ein Smartphone mit Internetzugang hast, dann **melde Dich bis zum 27. Oktober** bei Pfr. Christopher Piotrowski. Für die Suche wird die Messenger-App Telegram benötigt.

Engel gesucht: Krippenspiel plus

Den Gruß der Engel „Fürchte Dich nicht!“ kennen wir alle — mindestens aus dem Krippenspiel. Erneut wollen wir am Heiligen Abend in unserer Gnaden- und Laurentiuskirche die Geschichte der Geburt Jesu darstellen. Diesmal im Freien zwischen den Weihnachtsgottesdiensten. Für unser Krippenspiel suchen wir daher Personen, die Spaß am Schauspielern haben oder es einfach einmal ausprobieren wollen. Ihr seid alle zum Casting eingeladen. Das Alter? Ganz gleich. Von 4 bis 99 Jahren können alle mitmachen. Meldet Euch einfach bei uns per E-Mail oder telefonisch:

E-Mail: proehl@weinberggemeinde.de, Tel: 030 361 9073.

Die Proben beginnen nach den Herbstferien ab dem 26.10.2020 in der Gnadenkirche:

Montags 17 Uhr (Team Pichelsdorf)

Donnerstags 17 Uhr (Team Laurentius).

Das Krippenspielteam um Rukiye Pröhl freut sich auf Euch!

Lebendiger Adventskalender

Wegen der Pandemie werden viele gewohnte Veranstaltungen in diesem Winter nicht stattfinden können. Umso wichtiger, dass wir untereinander Nähe zeigen und gemeinsam Vorfreude auf Weihnachten erzeugen! Dafür ist der Lebendige Adventskalender genau das Richtige. Während der Adventszeit bieten dabei Menschen und Gruppen aus der Gemeinde jeweils um 18 Uhr für eine Viertelstunde vor ihren Häusern oder im Garten eine Geschichte, ein Lied, ein Gebet an — umrahmt von einer Tasse Tee oder Glühwein. **Wer in diesem Jahr Gastgeber sein möchte, melde sich bitte bis zum 11. November** per E-Mail oder telefonisch:

E-Mail: zoellner@weinberggemeinde.de, Tel. 030 361 9073.

Weihnachtsmarkt statt Basar in Laurentius

Anstelle des traditionellen Basars werden wir dieses Jahr **am 3. Advent (13. Dezember) einen Weihnachtsmarkt** auf der Wiese hinter der Laurentius-Kirche veranstalten — damit alle sich in Sicherheit auf Weihnachten einstimmen können.

Krabbelgruppe Weinträubchen

Immer dienstags um 10 Uhr im Garten oder in der Arche der Gnadenkirche. Für Kinder bis 2 ½ Jahre. Um Anmeldung bitten wir bei Gemeindepädagogin Rukiye Pröhl per E-Mail.

Mamas und Papas finden hier Zeit für Gespräche, für Fragen, um mit- und voneinander zu lernen, Kleidung und Spielsachen der Kinder zu tauschen, einen Kaffee oder Tee einmal in aller Ruhe zu trinken, während die Kleinen spielen.

Gottesdienste bis Anfang Dezember

Gottesdienste in der Laurentiuskirche

Die Gottesdienste in der **Laurentiuskirche** beginnen um 9:30 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

Sonn-/Feiertag	Datum	Liturg/in
19. S. n. Trinitatis	18.10.	Lektor Sachse
20. S. n. Trinitatis	25.10.	Lektor Sachse
Reformationsfest	31.10.	NUR PICHELSDORF
21. S. n. Trinitatis	01.11.	Pfarrer Piotrowski (A)
Drittl. S. d. Kj.	08.11.	Prädikant Homrichhausen
Vorl. S. d. Kj.	15.11.	Pfarrer Piotrowski
Buß- und Bettag	18.11.	Pfarrer Piotrowski
Ewigkeitssonntag	22.11.	Prädikant Wüst
1. Advent	29.11.	Lektor Sachse
2. Advent/ Nikolaus	06.12.	Prädikant Wüst (A)

Gottesdienste in der Gnadenkirche

Die Gottesdienste in der **Gnadenkirche** beginnen um 11 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

Sonn-/Feiertag	Datum	Liturg/in
19. S. n. Trinitatis	18.10.	Pfarrer Lübke
20. S. n. Trinitatis	25.10.	Pfarrer Piotrowski + Konfis (A)
Reformationsfest	31.10. 18:00	Lektor Sachse
21. S. n. Trinitatis	01.11.	Prädikantin Pröhl (F)
Drittl. S. d. Kj.	08.11.	Prädikant Homrichhausen
Vorl. S. d. Kj.	15.11.	Pfarrer Piotrowski (A)
Buß- und Bettag	18.11.	NUR LAURENTIUS
Ewigkeitssonntag	22.11.	Prädikantin Wüst
1. Advent	29.11.	Lektor Sachse
2. Advent/ Nikolaus	06.12.	Prädikantin Pröhl (F)

(A = Abendmahl, F = Familiengottesdienst)

Auf den Namen Jesu Christi getauft wurden:

Paula + Moritz Mertsch
Bent Haßemer
Zora Baumgarten
Justus Genetzke
Caroline Sonntag
Niklas Lütcke

Aus unserer Gemeinde beigesetzt wurden:

Christiane Lein	74 Jahre
Godela Ruch	82 Jahre
Lieselotte Kahlfeld	98 Jahre
Horst Schröder	82 Jahre
Christa Schuster	89 Jahre
Manfred Schlums	92 Jahre
Karin Ziegler	79 Jahre
Lothar Benrowitz	90 Jahre
Marie-Luise Lembke	87 Jahre
Peter-Jürgen Schatz	80 Jahre
Dini Schmidt	91 Jahre
Susi Kühl	88 Jahre
Dr. Wolfgang Klein	92 Jahre



Ein ungewöhnlicher Taufgottesdienst fand am 23. August statt: 3 Konfirmanden ließen sich in der Havel taufen.



Wir sind erreichbar:

Gemeindebüro

Küsterin Dr. Claudia Zimmermann

Laurentiuskirche: Dienstag, 10–12 Uhr, und Donnerstag, 14–16 Uhr · 030 361 42 83 · Heerstr. 367, 13593 Berlin

Gnadenkirche/Arche: Mittwoch, 10–12 Uhr
030 361 90 73 · Jaczostr. 52–54, 13595 Berlin

info@weinberggemeinde.de

www.weinberggemeinde.de

Pfarrer Christopher Piotrowski

Laurentiuskirche: Freitag, 9–11 Uhr

Gnadenkirche/Arche: Donnerstag, 15–17 Uhr

pfarrer@weinberggemeinde.de · 01514 077 47 14

Personen & Kontaktdaten

Gemeindegemeinderat · Prof. Dr. Reinhard Zöllner (1. Vors.)
gkr@weinberggemeinde.de · 030 362 836 75

Gemeindebeirat · Werner Falk (Vorsitzender)
beirat@weinberggemeinde.de · 030 361 61 20

Förderverein · Prof. Dr. Michael Matzke (Vorsitzender)
foerderverein@weinberggemeinde.de · 030 362 830 03

Gemeindepädagogin · Rukiye Pröhl
proehl@weinberggemeinde.de · 0175 987 46 52

Kirchenmusik · Günter Mach
musik@weinberggemeinde.de · 030 371 49 34

Sozialarbeiter · Sieke Seimetz (Senioren, Besuche)
info@weinberggemeinde.de · 01515 562 86 84

Kita Laurentius · Julia Pantel
kita@weinberggemeinde.de · 030 39 500 600

Eltern-Kind-Gruppe/Halbtagskita · Michaela Tonsky
ekg@weinberggemeinde.de · 030 361 25 32

Bankverbindungen

Weinberggemeinde
Ev. Kirchenkreisverb. Berlin-West ·
Zweck: Weinberggemeinde
IBAN DE57 1007 0848 0523 3036 04 · BIC: DEUTDEDB110

Förderverein
IBAN DE 70 1002 0500 0003 3744 00 · BIC: BFSWDE33BER

Impressum

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Reinhard Zöllner
c/o Ev. Weinbergkirchengemeinde,
Heerstr. 367, 13593 Berlin.

Spenden Pakistan

Mitte Juli erreichte uns eine dringende Nachricht aus dem fernen Pakistan: Pastor John Masih, der uns vor zwei Jahren besucht und über die Lage der Christen in diesem überwiegend muslimischen Land berichtet hatte, bat um Hilfe für die hungernden Brüder und Schwestern seiner Gemeinde. Wegen Corona haben dort viele Menschen ihre Arbeit verloren und sind nun auf Nahrungsmittelhilfen angewiesen. **Viele Christen in Pakistan sind arm und in ihrer Existenz bedroht**; manche von ihnen sind nun so verzweifelt, dass sie für sich und ihre Familie nur im Freitod einen Ausweg sehen. Auch steigt der Druck auf sie, zum Islam überzutreten, um Lebensmittelpenden zu erhalten. Dagegen kämpfen Pastor Masih und seine Helfer an. Unsere Gemeinde hat nun schon mehrmals Spenden gesammelt, von denen mehrere Hundert Familien versorgt werden konnten. Diese Nothilfe soll mindestens bis zum Jahresende weitergehen. **Wir bitten Sie sehr herzlich, sich mit einer Spende zu beteiligen.** Sie können sie entweder in unseren Gemeindebüros abgeben oder auf unser Gemeindekonto mit dem Zweck: Weinberggemeinde/Pakistan einzahlen.



Abendmahl — ein bisschen anders

Zwischen April und Juli war es wegen Corona nicht möglich, das Abendmahl zu feiern. Seitdem tun wir es wieder regelmäßig — aber in einer der Infektionsgefahr angemessenen Weise. Dazu haben wir eine Besonderheit eingeführt, die es nur bei uns gibt: Einen wiederverwertbaren kleinen Pappteller, den alle Teilnehmer erhalten und auf dem die in Saft oder Wein getränkte Oblate gelegt wird.



Die Bilder der Teller stammen von unseren Kirchenfenstern in der Gnaden- und der Laurentiuskirche.

So läuft das Abendmahl bei uns ab:



Weihnachten feiern? Mit Sicherheit!

„Früher war mehr Lametta.“ — Diesen Satz von Opa Hoppenstedt (Loriot) hatte ich in meiner letzten Weihnachtspredigt in der Weinberggemeinde zitiert. Ich wollte damit deutlich machen, wie riskant es ist, etwas an der Feier von Weihnachten zu ändern. Gerade zu Weihnachten ist vielen Menschen sehr wichtig, dass alles ist wie immer. Bei der Festplanung ist das Protokoll streng einzuhalten!

Doch aus dem Scherz wird in diesem Jahr leider Ernst. Weihnachten wird nicht wie immer gefeiert werden können. In diesem Jahr wird Gemeinschaft in der Adventszeit und zu Weihnachten wahrscheinlich nur möglich sein mit kleinen, dezentralen Angeboten, im Freien oder digital.

Zur Einstimmung wird in diesem Jahr der Lebendige Adventskalender mit seinen kurzen, lokalen Angeboten besonders wichtig sein. An Heiligabend selbst werden wir in beiden Kirchen jeweils drei kurze Gottesdienste anbieten, zwischen und nach denen Krippenspiel und Liedersingen im Freien stattfinden werden. Auf diese Weise können wir feiern, ohne irgendjemandes Gesundheit zu gefährden — und voller Freude, dass Christus in die Welt gekommen ist.

Pfr. Christopher Piotrowski/Reinhard Zöllner

Gottesdienste zu Heiligabend (24.12.)

Nach dem jetzigen Stand der Planung werden am 24. Dezember (Heiligabend) folgende Gottesdienste stattfinden:

Laurentiuskirche

- | | |
|-------------|----------------------------------|
| 14:00–14:30 | Gottesdienst |
| 14:30–15:00 | Krippenspiel im Freien |
| 15:30–16:00 | Gottesdienst |
| 16:00–16:30 | Weihnachtsliedersingen im Freien |
| 17:00–17:30 | Gottesdienst |
| 17:30–18:00 | Weihnachtsliedersingen im Freien |

Gnadenkirche

- | | |
|-------------|----------------------------------|
| 14:30–15:00 | Gottesdienst |
| 15:00–15:30 | Weihnachtsliedersingen im Freien |
| 16:00–16:30 | Gottesdienst |
| 16:30–17:00 | Krippenspiel im Freien |
| 17:30–18:00 | Gottesdienst |
| 18:00–18:30 | Weihnachtsliedersingen im Freien |

Genauere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief!

Anzeigen



Lust auf Schach?

Immer freitags, 19 Uhr in der Laurentiuskirche!
Spandauer Schachverein von 1894



Das Leben endet. Die Erinnerung bleibt.
Mit einem persönlichen Urnengrab auf der Ruhestätte HAFEMEISTER.

Friedhof „In den Kissen“

Die Ruhestätte der Firma HAFEMEISTER BESTATTUNGEN bietet Ihnen eine besondere und günstige Alternative zur anonymen, namenlosen Bestattung. Für mehr Informationen rufen Sie uns gerne an unter **030 333 40 46** oder schreiben eine Email an: info@hafemeister-bestattungen.de
Internet: www.hafemeister-bestattungen.de

Breite Straße 66
13 597 Berlin-Spandau
Nahe Rathaus Spandau

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

Außergewöhnliche Normalität — Sommer in der Kirche 2020

Nach vielen Wochen ohne regulären Kitabetrieb, Schulunterricht und Hort konnte nach den Lockerungen der Corona-Bestimmungen vom 6. bis zum 10. Juli 2020 — wie schon in den vergangenen Jahren — wieder der „Sommer in der Kirche“ stattfinden. Unter einem großen weißen Zelt Dach bzw. unter freiem Himmel und mit genügend Abstand trafen sich hier von morgens bis nachmittags Kinder im Alter von 2 bis 15 Jahren. Inspiriert von Pfarrer Christopher Piotrowski und der Gemeindepädagogin Rukiye Pröhl sowie unterstützt von weiteren helfenden Gemeindegliedern beteten, spielten und bastelten die Kinder im Garten der Gnadenkirche in der Jaczostraße und genossen sichtlich die Gemeinschaft! Jeden Morgen führten die Größeren ein Theaterstück auf, in dem es um ein Mädchen und ihren Großvater ging. Genauso wie das Mädchen lernten auch die schauspielernden und zuschauenden Kinder und Jugendlichen, warum das Leben Jesu und seine Botschaft immer noch aktuell sind. Zum Beispiel, dass es toll ist, wenn jemand einem nicht nur verzeiht, wenn man etwas falsch gemacht hat, sondern sogar noch etwas für einen tut.

Auch die Frage, wie man aus Luftballons und Sand eigene Jonglierbälle herstellt, wurde praktisch beantwortet. Im Anschluss flogen viele bunte Bälle durch die Luft und kleine Hände schafften zunehmend, diese in Schwung zu halten. Das Torwandschießen war für Jung und Alt eine Herausforderung, endete mit knappem Ergebnis und einer kleinen Siegerehrung. Abends konnten die Eltern ihre erschöpft-zu-friedenen Kinder am Trampolin abholen, wenn diese sich auch nach mehreren Stunden Hüpfen überhaupt zum Aufhören bewegen ließen.

Für die Erwachsenen war sicherlich ein Höhepunkt, wie Reinhard Zöllner in der Reihe „Erzähl dein Leben“ von dem spannenden Leben seiner Mutter berichtete. Die mittlerweile 101 Jahre alte und immer noch rüstige Frau hatte zum Beispiel lange Jahre in Afrika an der Seite ihres Mannes gewirkt, der dort als Missionar tätig war.

Nach der gemeinsamen Woche mit vielen weiteren Aktivitäten waren alle Teilnehmenden sichtlich erleichtert: Ein Stückchen Normalität — wenn auch mit Maske und Abstand — war möglich gewesen und hatte alle beseelt! Wünschen wir uns, dass es im nächsten Jahr wieder einen so erfüllenden „Sommer in der Kirche“ geben wird. Dann aber hoffentlich wieder mit Nähe, Singen und ohne Maske ...

Eva Freienhofer

Auf unserem YouTube-Kanal können Sie viele Gottesdienste und Veranstaltungen als Video finden.



Neues aus der Weinberggemeinde

Liebe Gemeindeglieder, liebe Interessierte,

bitte passen Sie auf sich auf. Jetzt, da es kälter wird, können wir uns nicht mehr gut draußen treffen, und die zweite Infektionswelle ist bereits da. Viele Menschen spüren erst jetzt, wie sehr die Kontaktbeschränkungen und die Unsicherheiten der letzten Monate ihre Seele belastet haben. Vorsicht kann zu Angst werden, die Anspannung zu Gereiztheit und Unvernunft führen. Wer darum weiß und bei sich und seinen Mitmenschen darauf achtet, kann dem entgegenwirken. Momente der Ruhe, der Ausgelassenheit, der Normalität — wo können wir sie noch finden?

Vieles ist in diesem Jahr schmerzhaft anders. Besonders wird uns in der Kirche das zu Weihnachten auffallen. Vielleicht aber ist das eine Gelegenheit, sich auf die Weihnachtsbotschaft zu besinnen. Selbst wenn die Not immer größer zu werden scheint, können wir einem vertrauen, der dem Leben in aller Unruhe und Verwirrung Richtung und Halt gibt. Denn einer hat im Vertrauen auf die Macht der Liebe Gottes größte Unsicherheit, den Tod, durchlitten und überwunden. Er war und ist wirklich in dieser Welt.

In diesem Jahr werden viele Menschen Weihnachten ganz besonders brauchen. Und ganz ausnahmsweise freue ich mich darüber, dass man im September Christstollen und Spekulatius kaufen kann, die jetzt schon ankündigen: Nicht nur die „zweite Welle“ kommt, sondern auch Weihnachten. Das sollte uns vor allem wichtig sein, Mut machen und stärken — wie der Monatsspruch im November:

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. — Jeremia 31,9

Bitte passen Sie auf sich auf.

Ihr Pfarrer Christopher Piotrowski